

Sonntag,
6. April 2003

TRAILS & TRAVEL

tourenguide

- Afrika
- Amerika
- Asien
- Australien/
Ozeanien
- Europa

- outdoor-Planer

- Die schönsten
Treks der Welt

outdoor-wissen

- outdoor-wissen

routenplaner

- routenplaner

your trail

- lesen
- schreiben

home » trail & travel » yourtrail » artikel

Your Trail

Grosskopf 08.03.2003

The Narrows - in der Schlucht des Virgin River

Flusswanderung im Canyon des Virgin River im Zion Nationalpark



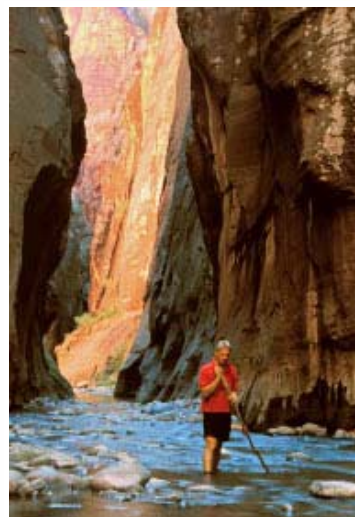
Im Canyon des Virgin River

Eine Flusswanderung durch die steile und streckenweise sehr enge Schlucht des Virgin River ? The Narrows ? gehört zu den eindrucksvollsten Wanderungen im Zion Nationalpark. Ich will vom südlichen Ende, dem Gateway to the Narrows, in die Schlucht gehen.

Ich starte früh. Auf dem geteerten Weg zum Beginn der Schlucht ist noch niemand unterwegs ? später werden sich hier die Touristen drängen, um einen Blick in die Narrows zu werfen. Am Ufer liegen kräftige Holzstöcke bereit. Als drittes Bein sind diese Stöcke beim Wandern im Fluss sehr nützlich. Ich trage leichte Wanderschuhe, kurze Hose und T-Shirt ? das reicht jetzt im Sommer. Im Rucksack sind Kamera, Stativ und eine große Wasserflasche.

Knietief im Fluss

So ausgerüstet steige ich in den knietiefen Fluss. Das Wasser hat etwa 18 Grad. Wann immer möglich verlasse ich den Fluss und gehe am Ufer entlang. So vermeide ich Unterkühlung und komme auch schneller voran. Nach kurzer Strecke macht der Fluss eine Biegung und die Strömung wird stärker. Felswände begrenzen den Fluss auf beiden Seiten. Ich wechsle auf die Außenseite, da dort die Strömung immer schwächer ist. Der kräftige Stock ist als drittes Bein eine wertvolle Hilfe. Auf der Suche nach der optimalen Route muss ich oft den Fluss queren, um Untiefen zu vermeiden. Ich will meine Kleidung trocken halten. Im schattigen Canyon weht ein ständiger Wind, der trotz sommerlicher Temperaturen schnell auskühlen kann. Nach zwei Meilen passiere ich den Orderville Canyon, einen Seitenarm des Virgin River.



The Narrows

The Narrows

Nun beginnt der engste Teil des Canyon ? The Narrows. Die nächsten vier Meilen bis Big Springs verengt sich die Schlucht immer wieder bis auf wenige Meter. Steile Felswände ragen auf beiden Seiten bis zu 300 m senkrecht hoch und lassen kaum Sonnenlicht in den Canyon. Als einige große Felsbrocken das Flussbett zusätzlich einengen, treffe ich erstmals andere Flusswanderer. Sie suchen einen Weg über die Felsen, um die Durchquerung des durch die Verengung vertieften Flusses zu vermeiden. Jeder sucht sich einen eigenen Weg, aber nass werden sie alle, denn nach Überklettern der Felsen muss man in ein tiefes Wasserloch springen. Ich habe Angst meine Kamera könnte nass werden. Als die Gruppe außer Sicht ist, lege ich die Kleidung ab und gehe nackt durch das Wasser. Der Untergrund ist sandig und daher nicht rutschig. An der tiefsten Stelle geht mir das Wasser bis zum Hals. Ich gehe zurück, lege Rucksack und Kleidung auf den Kopf und durchquere erneut die tiefe Stelle im Fluss.

Es sollte die einzige tiefe Stelle bleiben. Auf dem weiteren Weg durch die Narrows finde ich immer eine Route, um die Kleidung trocken zu halten. Die andere Gruppe treffe ich noch einige male, zuletzt bei Big Springs, wo die Narrows aufhören und sich die Schlucht wieder weitet. Nach einer längeren Rast in der warmen Nachmittagssonne mache ich mich auf den Rückweg.